**Brief Rahn an Karl Bossard, 15.12.1896**

**Fundort: Zentralbibliothek Zürich, Rahn’sche Sammlung 174l, S. 343**

Hochgeehrter Herr!

Es ist gut, dass die Nadeln noch nicht ausgeführt sind. Erst gestern Abend erfuhr ich nämlich von Verfügungen? meiner Damen, die der beabsichtigten Bestellung keinen Raum mehr geben. Verzeihen Sie gütigst die vergebliche Belästigung und empfangen Sie einen freundlichen Gruss

von Ihrem JR Rahn

Zch. 15 / XII 96

* Fussnotentext 1. Seite (mit diesem Code hier beim ersten Wort: [^fn1] und nach zwei Leerzeilen unterhalb vom Text):

[^fn1]: Die Ersttranskription dieses Briefes wurde freundlicherweise von Hanspeter Lanz zur Verfügung gestellt.

<https://www.e-manuscripta.ch/zuz/content/zoom/3278146>